

LOS LOBOS

Bericht im Tagesspiegel

Berlinale Generation

Ausschnitt aus «Warum Sie diese Filme sehen sollten»

Dass man Kindern und Jugendlichen formal und inhaltlich etwas zumuten kann, ist seit jeher das Credo der Sektion und macht die Wettbewerbe zu spannenden Erlebnissen, weil sie zeigen, wie verschieden filmisches Erzählen für junge Menschen aussehen kann. So eröffnen die Kplus-Filme Einblicke in unterschiedliche kindliche Lebensrealitäten, die zuweilen fremd erscheinen, in denen Gleichaltrige aber möglicherweise auch ähnliche Erfahrungen finden werden.

Los Lobos – Disneyland besuchen – wie viele Kinder träumen auch der achtjährige Max und sein kleiner Bruder in „Los Lobos“ davon. Sie sind mit ihrer Mutter aus Mexiko in die USA emigriert, doch das Märchenschloss ist unerreichbar. In einem schäbigen Appartement müssen die Jungen ausharren, während ihre Mutter in der Fabrik schuftet, ihre Fantasie Kapriolen schlägt und sie von unerwarteter Seite Solidarität erfahren.

Der Film erzählt von Menschen, die fast unsichtbar am Rand der Gesellschaft leben.

Was die Filme der Sektion eint, ist die Kraft der Kinderfiguren, die nicht aufgeben, und sich mitunter robuster zeigen als ihre Eltern, die in Trauer ertrinken oder sich ins Schweigen flüchten.

Es ist eine starke Generation – im doppelten Sinne. Kplus wie auch 14plus versammeln eine Reihe von unterhaltsamen, künstlerisch eigenständigen, mitunter auch streitbaren Filmen.

Eine Stärke von Generation ist nach wie vor, dass die Filme ihre jungen Figuren ernst nehmen und die Programmacher*innen ihr Publikum.

Es ist nicht immer einfach, gross zu werden. „Aber vielleicht“, so Sektionsleiterin Maryanne Redpath bei der Programmvorstellung, „kann Kino dabei helfen“. Ihr seid nicht allein. G is for Generation.

20.02.2020

Ganzer Artikel:

www.tagesspiegel.de/kultur/berlinale-generation-warum-sie-diese-filme-sehen-sollten/25562726.html